

Sturnus vulgaris, 57 — l'étourneau.

Sept. Très nombreux dès le 13, causent des dégâts sérieux dans les vignes.
12 oct. Matin, observé deux petits vols, direction Sud.



Der „gemauserte“ Steinadler. Diesen Sommer (1915) machte in vielen Schweizerzeitungen die Notiz die Runde, dass in der Nähe von Frutigen zwei junge *Steinadler* aus dem Horst gefallen, oder demselben entnommen worden seien. Nach einigen Tagen wurde die Meldung dahin abgeändert, dass es sich nicht um Adler, sondern um *Wespenbussarde* handle, die nun im Naturhistorischen Museum in Bern aufgezogen würden. Daran wurden mehr oder weniger zureichende Ausführungen geknüpft. Wie ich mich dann persönlich überzeuge habe, handelte es sich um keines von beiden, sondern um den *Mäusebussard*! Wie man sieht, ist es zumeist noch nicht weit her mit der Kenntnis unserer gewöhnlichsten Raubvögel. *Alb. Hess.*

Schnepfenbruten. Nachdem in den letzten Jahren die Waldschnepfe im Bantiger-Wald und den benachbarten Waldgebieten zur Seltenheit geworden war, haben sich dieselben diesen Sommer ziemlich zahlreich angesiedelt und erhielt ich zuverlässige Berichte von vier Brutstellen. Drei dieser Bruten seien sehr wahrscheinlich glücklich aufgekommen, während die eine verunglückte. Jäger Bigler auf dem Ferrenberg hatte das seltene Glück, eine brütende Waldschnepfe auf nur zwei Meter Entfernung zu beobachten. Er konnte sich auch vorsichtig wieder zurückziehen, ohne dass die Schnepfe wegflog. Drei Wochen später fand er dann die auf natürliche Weise durch das Auschlüpfen der Jungen gebrochenen Eischalen. *J. Luginbühl.*

Beringung. Die böhmische ornithologische Station des „Lotos“ in *Liboch a. E.* hat ihren ersten Bericht vom Jahre 1914 veröffentlicht. Der Leiter der Station, der bekannte Vogelkundige Forstmeister *Kurt Loos*, referiert und wir vernehmen, dass schon im ersten Jahr 5918 Vögel in 78 Arten beringt worden sind. Somit ein schöner, vielversprechender Anfang. Ein einziger Beringer hat bei 1000 Vögel beringt. Gewiss eine schöne Leistung. Da in Böhmen die staatlichen Behörden sich der ornithologischen Station und ihren Arbeiten annehmen, darf bald ein erfreuliches Resultat erwartet werden. Für das erste Jahr sind selbstverständlich keine erheblichen Ergebnisse der Versuche zu melden. *Alb. Hess.*

Redaktion: **Karl Daut** in Bern. ... Prof. **A. Mathey-Dupraz** à **Colombier**.
Redaktionskommission — Commission de rédaction: Dr. K. Bretscher in Zürich, Max Diebold in Aarau, Dr. H. Fischer-Sigwart in Zofingen, Alb. Hess in Bern.

Nachdruck von Originalarbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung der Verfasser gestattet. — Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser selbst verantwortlich.

La reproduction d'articles originaux n'est autorisée que moyennant le consentement de l'auteur et indication de provenance.

La rédaction laisse aux auteurs l'entière responsabilité de leurs articles.

Druck und Expedition von R. G. Zbinden, Basel.